

Bautenlacke

SÜDWEST Renokyd®

30960



Einsatzbereich:

Renokyd® ist ein siliconmodifizierter Alkydharzlack für langlebige Lackierungen im Außenbereich. Das Produkt ist als Ein-Topf-System auf Holz und Holzwerkstoffen sowie zur Überarbeitung von tragfähigen Altackierungen zu verwenden. Aufgrund der vielfältigen Anwendungsgebiete und der guten Wetterbeständigkeit kann Renokyd® als lösemittelbasierender Universallack für den Außenbereich eingesetzt werden.

Eigenschaften:

- Universallack für den Außenbereich
- aromatenfrei (VdL-RL-01)
- leichtgängige Verarbeitung
- lange Offenzeit
- seidenglänzend
- gutes Standvermögen
- hohe Kantenabdeckung
- hervorragende Haftung
- sehr gute Wetterbeständigkeit
- hohe Farbtonbeständigkeit
- elastisch
- isoliert Holzinhaltsstoffe

Farbton: 9110 weiß

All-Color-Werkstönung: Weitere Farbtöne lieferbar

Gebinde: 750 ml, 2,5 l

Verbrauch: ca. 80 - 100 ml/m² pro Anstrich.

Exakte Verbrauchswerte am konkreten Objekt sind durch einen Probeanstrich zu ermitteln.

Glanzgrad: seidenglänzend

Anwendung:

Allgemeine Regeln:

Die Vorbereitung des Untergrundes und die Ausführung der Anstricharbeiten müssen dem aktuellen Stand der Technik entsprechen. Alle Beschichtungen und Vorarbeiten sollten sich stets nach dem Objekt und den Anforderungen, denen es ausgesetzt wird, richten. Bitte beachten Sie hierzu die aktuellen BFS Merkblätter, herausgegeben vom Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz. Siehe auch VOB, Teil C DIN 18363, Absatz 3 Maler- und Lackierarbeiten.

Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und/oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-) Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.

Alle Untergründe müssen sauber, trocken, tragfähig und frei von trennenden Substanzen sein. Unsichere Untergründe sind auf Tragfähigkeit und Eignung für nachfolgende Beschichtungen zu prüfen. Gegebenenfalls Testfläche anlegen und Haftung mittels Gitterschnitt und/oder Gewebandabriss überprüfen. Bei Beschichtungsaufbauten sollte zwischen den einzelnen Beschichtungen ein Zwischenschliff erfolgen.

Vergraute und abgewitterte Holzzonen bis zum tragfähigen Untergrund abschleifen. Tragfähige Altanstriche reinigen und anschleifen. Scharfe Holzkanten abrunden. Für ausreichende Ablaufschrägen bei waagerechten Flächen sorgen. Die Holzfeuchte sollte bei Laubhölzern 12 % und bei Nadelhölzern 15 % nicht übersteigen. Je trockener der Untergrund, desto größer ist die Eindringtiefe, wodurch die Schutzfunktion und Lebensdauer von Folgeanstrichen verbessert wird. Tropenhölzer mit trocknungsverzögernden Inhaltsstoffen mit Nitroverdünnung auswaschen und Probeanstrich anlegen.

Im Außenbereich wird empfohlen unbehandelte oder freigelegte, pilzanfällige Hölzer mit Holz-Imprägnier-Grund vorzubehandeln. Technisches Merkblatt, DIN 68800, Teil 3 und BFS Merkblatt 18 beachten.

Untergrund:

Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, tragfähig und frei von Trennmitteln sein.

SÜDWEST Renokyd®

Geeignete Untergründe:

Altlackierungen, grundierte Metalle, Hartkunststoffe (z. B. Hart-PVC) Holz (maßhaltige- und begrenzt maßhaltige Bauteile), Holzwerkstoffe

Untergrundvorbereitung:

Altlackierungen:

Altlackierungen auf festen Sitz prüfen. Nicht tragfähige Altlackierungen restlos entfernen. Tragfähige Altlackierungen gründlich reinigen und anschleifen. Schadstellen je nach Untergrund vorbereiten.

Metalle (z.B. Eisen, Zink, Aluminium)

Metall-Untergründe fachgerecht vorbereiten und mit SÜDWEST All-Grund grundieren. Das Technische Merkblatt beachten.

Hart-Kunststoffe, z. B. Hart-PVC:

Mit SÜDWEST Zink- und Kunststoff-Reiniger reinigen. Das Technische Merkblatt und das BFS-Merkblatt Nr. 22 beachten.

Holz/Holzwerkstoffe:

Holzoberflächen in Faserrichtung schleifen und reinigen. Pilzanfällige Hölzer im Außenbereich mit SÜDWEST Holz-Imprägnier-Grund grundieren. Das Technische Merkblatt und das BFS-Merkblatt 18 beachten.

Verarbeitung:

Das Material gut aufrühren und streichen, rollen oder spritzen. Zwei unverdünnte Anstriche ausführen.

Applikation im Spritzverfahren:

Verfahren	Düse	Materialdruck / Menge	Luftdruck	Verdünnung
Hochdruck	2,0	-	2,0 bar	5 – 10 %
Niederdruck	3 – 4 mm	max.	max.	5 – 10 %

Verarbeitungsbedingungen:

Nicht unter +5°C Luft- und Objekttemperatur verarbeiten und trocknen lassen. Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung verarbeiten.

Verdünnung/Werkzeugreinigung:

Kunstharzlack-Verdünnung (aromatenfrei).

Trocknung:

(+ 20 °C / 60 % rel. Luftfeuchte, 100 µm Nassschichtstärke)

staubtrocken: ca. 4 Stunden
überarbeitbar: ca. 24 Stunden

Höhere Schichtstärke und / oder tiefere Temperaturen verzögern die Trockenzeiten.

Besondere Hinweise:

Der endgültige Glanzgrad seidenglänzender Lackierungen stellt sich nach ca. 2 Wochen ein. Bei liegend lackierten Flächen und/oder wenig belüfteten Trockenräumen sind Trocknungsverzögerungen und Glanzgradabweichungen möglich. Für ausreichend Wärme und Belüftung sorgen. Eine optimale Durchtrocknung und Härtung der gesamten Schicht ist bei einem Materialauftrag von maximal 100 µm pro Anstrich gewährleistet. Höhere Nassschichtstärken, z.B. beim Spritzen auf waagerechten Flächen vermeiden, da diese zu einer deutlich verzögerten Durchtrocknung führen.

Weiß und helle Farbtöne neigen bei künstlicher oder unzureichend natürlicher Beleuchtung zur Vergilbung. Dies ist produkttypisch und somit kein Grund zur Beanstandung.

Farbtonbeständigkeit gemäß BFS-Merkblatt Nr. 26:

Klasse: B, Gruppe 1 - 3 je nach Farbton.

EG-Richtlinie 2004/42/EG:

Das Produkt „Renokyd®“ unterschreitet den VOC-Höchstwert der Produktkategorie d (300 g/l), und ist somit VOC-konform.

VDL-Deklaration: Alkydharze, (je nach Farbton anorganische und/oder organische Pigmente), anorganische und mineralische Füllstoffe, anorganische Weißpigmente, aliphatische Kohlenwasserstoffgemische, Alkohole, Netzmittel, Antischaummittel, Lichtschutzmittel, Antioxidantien, Trockenstoffe, Oberflächenadditive, Haftvermittler

GISCODE: BSL10

Allgemeine Sicherheitsratschläge:

Während der Verarbeitung und Trocknung von Farben und Lacken ist für gute Belüftung zu sorgen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Bei Schleifarbeiten Staub nicht einatmen. Außer Reichweite von Kindern aufbewahren. Nicht unverdünnt bzw. in größeren Mengen in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

Weitere Angaben aktuelles Sicherheitsdatenblatt unter www.suedwest.de.

Lagerung:

Angebrochene Gebinde luftdicht verschließen. Kühl aber frostfrei lagern.

SÜDWEST Renokyd®

Entsorgung:

Leere Gebinde der zuständigen Sonderabfallstelle geben. Zur Entsorgung müssen die aktuellen gesetzlichen Bestimmungen beachtet werden.

Technische Beratung:

Für alle Fragen die durch dieses Technische Merkblatt nicht beantwortet wurden stehen unsere Außendienst-Mitarbeiter gerne zur Verfügung. Darüber hinaus beantwortet unser Technischer Kundendienst im Werk gerne alle Detailfragen. (06324/709-0)

Stand: Januar/2020/KM